Deutscher Bundestag **Drucksache 15/3352**

15. Wahlperiode 16. 06. 2004

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zu dem Vertrag vom 17. April 2003 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über die Änderung des Verlaufs der gemeinsamen Staatsgrenze im Bereich der Autobahnbrücke am Grenzübergang Waidhaus – Rozvadov/Roßhaupt

A. Problem und Ziel

Die eindeutige Festlegung und örtliche Kennzeichnung der Staatsgrenze sowie deren Dokumentation sind wesentliche Voraussetzungen für die Schaffung ordnungsgemäßer vertraglicher Regelungen und gutnachbarlicher Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik. Durch die exakte Bestimmung der Staatsgrenze lassen sich die Hoheitsgebiete der beiden Nachbarstaaten eindeutig abgrenzen und die damit zusammenhängenden öffentlichen, wirtschaftlichen und privaten Rechte und Interessen wahrnehmen.

Auf der Grundlage des Vertrags vom 13. Juli 1995 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über den Zusammenschluss der deutschen Autobahn A 6 und der tschechischen Autobahn D 5 an der gemeinsamen Staatsgrenze wurde am Grenzübergang Waidhaus – Rozvadov/Roßhaupt im Grenzabschnitt VI im Bereich zwischen den Grenzzeichen 4/4 und 4/8 über dem Grenzwasserlauf Rehlingbach eine Autobahnbrücke errichtet. Nach Artikel 6 Abs. 1 des Vertrags vom 3. November 1994 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über die gemeinsame Staatsgrenze (BGBl. 1997 II S. 566) folgt die Staatsgrenze hier bei natürlichen Veränderungen kleineren Umfangs stets der Mittellinie des Wasserlaufs und ist somit nicht eindeutig. Auf

Grund dieser beweglichen Grenzlinie müsste bei besonderen Vorkommnissen, z. B. Unfällen, immer erst eine aufwändige Grenzfeststellung durchgeführt werden, um zu klären, ob das Recht der Bundesrepublik Deutschland oder das der Tschechischen Republik anzuwenden ist. Durch den vorliegenden Vertrag vom 17. April 2003 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über die Änderung des Verlaufs der gemeinsamen Staatsgrenze im Bereich der Autobahnbrücke am Grenzübergang Waidhaus – Rozvadov/Roßhaupt wird deren beweglicher Charakter in einen unbeweglichen übergeführt.

Das Ziel, die Eindeutigkeit und Erkennbarkeit der Staatsgrenze zu erhalten bzw. zu erlangen, wird durch die Festlegung der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik im Grenzabschnitt VI ab dem Grenzzeichen 4/4 bis zum Grenzzeichen 4/8, deutsche Gemeinde Waidhaus, Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab, einerseits und tschechische Gemeinde Rozvadov/Roßhaupt, Kreis Tachov/Tachau, andererseits erreicht. Die Bestimmung des Grenzverlaufs wird in den im Vertrag genannten Bereichen vereinfacht.

B. Lösung

Durch das geplante Vertragsgesetz sollen die Voraussetzungen nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes für die Ratifikation des oben genannten Vertrags geschaffen werden.

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle Auswirkungen

1. Haushaltsausgaben ohne Vollzugsaufwand

Keine

2. Vollzugsaufwand

Kein Vollzugsaufwand

E. Sonstige Kosten

Der Wirtschaft werden keine Kosten durch dieses Gesetz entstehen.

Das Gesetz hat keine Auswirkungen auf die Preise, insbesondere das Verbraucherpreisniveau.

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
DER BUNDESKANZLER

Berlin, den 16. Juni 2004

An den
Präsidenten des
Deutschen Bundestages
Herrn Wolfgang Thierse
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Sehr geehrter Herr Präsident,

hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen

> Entwurf eines Gesetzes zu dem Vertrag vom 17. April 2003 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über die Änderung des Verlaufs der gemeinsamen Staatsgrenze im Bereich der Autobahnbrücke am Grenzübergang Waidhaus - Rozvadov/Roßhaupt

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Beschlussfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend ist das Auswärtige Amt.

Der Bundesrat hat in seiner 800. Sitzung am 11. Juni 2004 gemäß Artikel 76 Absatz 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Mit freundlichen Grüßen

Entwurf

Gesetz zu dem Vertrag vom 17. April 2003 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über die Änderung des Verlaufs der gemeinsamen Staatsgrenze im Bereich der Autobahnbrücke am Grenzübergang Waidhaus – Rozvadov/Roßhaupt

Vom

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Prag am 17. April 2003 unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über die Änderung des Verlaufs der gemeinsamen Staatsgrenze im Bereich der Autobahnbrücke am Grenzübergang Waidhaus – Rozvadov/Roßhaupt wird zugestimmt. Der Vertrag wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

In den Gebietsteilen, die nach Artikel 2 des Vertrags der Bundesrepublik Deutschland zufallen, treten mit dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des Vertrags die im Regierungsbezirk Oberpfalz geltenden Vorschriften des Bundesrechts in Kraft. Gleichzeitig tritt das tschechische Recht in diesen Gebietsteilen außer Kraft.

Artikel 3

(1) Die Bayerische Staatsregierung wird ermächtigt, für die nach dem Vertrag der Bundesrepublik Deutschland zufallenden Gebietsteile durch Rechtsverordnung

1. Vorschriften darüber zu treffen, in welcher Weise Rechte, deren Inhalt sich nach tschechischem Recht bestimmt, in das Grundbuch eingetragen und in der Zwangsvollstreckung behandelt werden,
2. Vorschriften zur Überleitung solcher Rechte an Grundstücken zu treffen, die in vergleichbare Einrichtungen des deutschen Rechts übergeleitet werden können.

(2) Die Bayerische Staatsregierung kann die Ermächtigung auf die Landesjustizverwaltung übertragen.

Artikel 4

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem Artikel 7 Abs. 2 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Begründung zum Vertragsgesetz

Zu Artikel 1

Auf den Vertrag findet Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes Anwendung, da er sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Der Vertrag berührt die besonderen Verhältnisse des Freistaates Bayern, der gemäß Artikel 32 Abs. 2 des Grundgesetzes rechtzeitig gehört worden ist und an den Vertragsverhandlungen von Anfang an beteiligt war. Der Freistaat Bayern hat dem Abschluss des Vertrags zugestimmt.

Zu Artikel 2

Die in Artikel 2 des Vertrags bestimmte Abtretung des dort bezeichneten Gebietes an die Bundesrepublik Deutschland hat zur Folge, dass dieses Gebiet mit dem Inkrafttreten dieses Vertrags unter die Hoheitsgewalt der Bundesrepublik Deutschland fällt. Artikel 2 des Gesetzes bestimmt demzufolge, dass mit dem Inkrafttreten des Vertrags das im Regierungsbezirk Oberpfalz geltende Bundesrecht gilt. Das tschechische Recht tritt außer Kraft. Über die Einführung des bayerischen Landesrechts befindet, soweit erforderlich, der Freistaat Bayern.

Zu Artikel 3

Die Vorschrift hat Vorbilder in den Gesetzen zu vergleichbaren Verträgen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und einigen Nachbarstaaten. Eine solche Regelung erscheint zweckmäßig, damit die Fragen, die sich im Zusammenhang mit der grundbuchrechtlichen Behandlung für die in die Hoheitsgewalt der Bundesrepublik Deutschland übergehenden Grundstücke möglicherweise ergeben, durch die Bayerische Staatsregierung oder durch die Landesjustizverwaltung des Freistaates Bayern, der allein betroffen ist, durch Rechtsverordnung geregelt werden können.

Zu Artikel 4

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, zu dem der Vertrag nach seinem Artikel 7 Abs. 2 in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Schlussbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden nicht mit Kosten belastet.

Auswirkungen auf Einzelpreise und auf das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, sind durch den Vertrag nicht zu erwarten, da Kosten für die Wirtschaft und private Verbraucher nicht entstehen.

Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über die Änderung des Verlaufs der gemeinsamen Staatsgrenze im Bereich der Autobahnbrücke am Grenzübergang Waidhaus – Rozvadov/Roßhaupt

Smlouva mezi Spolkovou republikou Německo a Českou republikou o změně průběhu společných státních hranic v prostoru dálničního mostu na hraničním přechodu Waidhaus – Rozvadov

Die Bundesrepublik Deutschland

und

die Tschechische Republik –

geleitet von dem Wunsch, die Fragen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Vertrags vom 13. Juli 1995 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über den Zusammenschluss der deutschen Autobahn A 6 und der tschechischen Autobahn D 5 an der gemeinsamen Staatsgrenze durch Errichtung einer Grenzbrücke zu regeln,

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Durch diesen Vertrag wird abweichend von Artikel 2 des Vertrags vom 3. November 1994 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über die gemeinsame Staatsgrenze und vom Grenzurkundenwerk, das untrennbarer Bestandteil des Vertrags vom 3. Juni 1999 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über das Grenzurkundenwerk der gemeinsamen Staatsgrenze ist, der Verlauf der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik im Grenzabschnitt VI ab dem Grenzzeichen 4/4 bis zum Grenzzeichen 4/8, deutsche Gemeinde Waidhaus, Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab, einerseits und tschechische Gemeinde Rozvadov/Roßhaupt, Kreis Tachov/Tachau, andererseits festgelegt.

(2) Der Verlauf der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik nach Absatz 1 wird durch folgende Dokumente bestimmt:

- Titelblatt,
- Erläuterungen zum Situationsplan,
- Situationsplan,
- Erläuterungen zur Graphischen Übersicht der Flächen,
- Graphische Übersicht der Flächen,
- Koordinatenverzeichnis,
- Flächenverzeichnis.

Diese Dokumente bilden die Anlage, die untrennbarer Bestandteil dieses Vertrags ist.

Artikel 2

(1) Der Gebietsteil der Bundesrepublik Deutschland und der Gebietsteil der Tschechischen Republik, die infolge der durch

Spolková republika Německo

a

Česká republika

vedeny přáním upravit otázky související s prováděním Smlouvy mezi Spolkovou republikou Německo a Českou republikou o propojení německé dálnice A6 a české dálnice D5 na společných státních hranicích výstavbou hraničního mostu ze dne 13. července 1995,

se dohodly takto:

Článek 1

(1) Odchylně od ustanovení článku 2 Smlouvy mezi Spolkovou republikou Německo a Českou republikou o společných státních hranicích ze dne 3. listopadu 1994 a od hraničního dokumentárního díla, které tvoří nedílnou součást Smlouvy mezi Spolkovou republikou Německo a Českou republikou o hraničním dokumentárním díle společných státních hranic ze dne 3. června 1999, je průběh státních hranic mezi Spolkovou republikou Německo a Českou republikou určen touto smlouvou v hraničním úseku VI od hraničního znaku 4/4 ke hraničnímu znaku 4/8, německá obec Waidhaus, okres Neustadt a. d. Waldnaab na straně jedné a česká obec Rozvadov, okres Tachov na straně druhé.

(2) Prýběh státních hranic mezi Spolkovou republikou Německo a »eskou republikou podle odstavce 1 určují tyto dokumenty:

- Titulní list,
- Vysvětlivky k Situačnímu plánu,
- Situační plán,
- Vysvětlivky ke Grafickému přehledu ploch,
- Grafický přehled ploch,
- Seznam souřadnic,
- Seznam ploch.

Tyto dokumenty tvoří přílohu, jež je nedílnou součástí této smlouvy.

Článek 2

(1) Část území Spolkové republiky Německo a část území České republiky, které připadnou na základě změny průběhu

Artikel 1 festgelegten Änderung des Verlaufs der Staatsgrenze dem anderen Vertragsstaat zufallen, werden mit Inkrafttreten dieses Vertrags Teil des Staatsgebiets des anderen Vertragsstaats.

(2) Jeder in Absatz 1 angeführte Gebietsteil hat eine Flächengröße von 2 739 m^2. Die Flächengröße der Gebietsteile ist somit ausgeglichen.

Artikel 3

(1) Die in Artikel 2 genannten Gebietsteile gehen mit Inkrafttreten dieses Vertrags einschließlich der Bauten, Anlagen und des Bewuchses in das Eigentum des jeweils anderen Vertragsstaats über.

(2) Den Vertragsstaaten sind keine Rechte Dritter an dem nach diesem Vertrag in das Eigentum des jeweils anderen Vertragsstaats übergehenden Gebietsteil bekannt.

Artikel 4

Die Bestimmungen des Artikels 3 betreffen nicht die unterirdischen Telekommunikationsleitungen, die sich auf dem nach diesem Vertrag auf die Bundesrepublik Deutschland übergehenden Gebietsteil der Tschechischen Republik befinden.

Artikel 5

Sofern durch den Eigentumsübergang nach Artikel 3 Rechte Dritter berührt werden, entschädigt der Vertragsstaat, auf dessen Staatsgebiet sich der Gebietsteil vor dem Eigentumsübergang befunden hat, diese Dritten entsprechend seinen Rechtsvorschriften. Gegen den Vertragsstaat, in dessen Eigentum dieser Gebietsteil übergegangen ist, können Dritte keinerlei Ansprüche geltend machen.

Artikel 6

Die Vertragsstaaten übergeben einander auf diplomatischem Wege unentgeltlich beglaubigte Kopien aller amtlichen Dokumente, die sich auf die in Artikel 2 angegebenen Gebietsteile beziehen, soweit möglich innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten dieses Vertrags.

Artikel 7

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Berlin ausgetauscht.

(2) Dieser Vertrag tritt am ersten Tag des dritten auf den Austausch der Ratifikationsurkunden folgenden Kalendermonats in Kraft.

(3) Dieser Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen und ist unkündbar.

(4) Die Registrierung dieses Vertrags beim Sekretariat der Vereinten Nationen nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen wird unverzüglich nach seinem Inkrafttreten von der Regierung der Tschechischen Republik veranlasst. Der andere Vertragsstaat wird unter Angabe der Registrierungsnummer von der erfolgten Registrierung unterrichtet, sobald diese vom Sekretariat der Vereinten Nationen bestätigt worden ist.

Geschehen zu Prag am 17. April 2003 in zwei Urschriften, jede in deutscher und tschechischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

státních hranic podle článku 1 druhému smluvnímu státu, se stanou v okamžiku vstupu této smlouvy v platnost částí státního území druhého smluvního státu.

(2) Každá z částí území uvedených v odstavci 1 má výměru 2 739 m^2. Velikost ploch částí území je tím vyrovnána.

Článek 3

(1) Části území uvedené v článku 2, včetně staveb, zařízení a porostů, přecházejí vstupem této smlouvy v platnost vždy do vlastnictví druhého smluvního státu.

(2) Smluvním státům nejsou známa žádná práva třetích osob týkající se částí území, které přecházejí podle této smlouvy vždy do vlastnictví druhého smluvního státu.

Článek 4

Ustanovení článku 3 se netýkají podzemních telekomunikačních vedení, která se nacházejí na části území České republiky, jež připadne podle této smlouvy Spolkové republice Německo.

Článek 5

Jestliže budou přechodem vlastnictví podle článku 3 dotčena práva třetích osob, odškodní tyto třetí osoby odpovídajícím způsobem ten smluvní stát, na jehož území se daná část území před přechodem vlastnictví nacházela, a to v souladu se svými právními předpisy. Vůči smluvnímu státu, do jehož vlastnictví část území přešla, nemohou třetí osoby uplatnovat jakékoli nároky.

Článek 6

Smluvní státy si vzájemně bezplatně předají diplomatickou cestou ověřené kopie všech úředních dokumentů vztahujících se na části území uvedené v článku 2 této smlouvy, pokud možno do jednoho roku od vstupu této smlouvy v platnost.

Článek 7

(1) Tato smlouva podléhá ratifikaci; ratifikační listiny budou vyměněny v době co možná nejkratší v Berlině.

(2) Tato smlouva vstoupí v platnost prvního dne třetího kalendářního měsíce následujícího po výměně ratifikačních listin.

(3) Tato smlouva se uzavírá na dobu neurčitou a nelze ji vypovědět.

(4) O registraci této smlouvy v sekretariátu Organizace spojených národů podle článku 102 Charty Organizace spojených národů zažádá neprodleně po jejím vstupu v platnost vláda České republiky. Druhý smluvní stát bude o provedené registraci informován s uvedením registračního čísla, jakmile sekretariát Organizace spojených národů registraci potvrdí.

Dáno v Praze dne 17. dubna 2003 ve dvou původních vyhotoveních, každé v jazyce německém a českém, přičemž obě znění mají stejnou platnost.

Für die Bundesrepublik Deutschland
Za Spolkovou republiku Německo
M. Libal

Für die Tschechische Republik
Za Českou republiku
St. Gross

Anlage
zum Vertrag vom 17. April 2003
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Tschechischen Republik
über die Änderung des Verlaufs der
gemeinsamen Staatsgrenze im Bereich der Autobahnbrücke
am Grenzübergang Waidhaus – Rozvadov

Příloha
ke Smlouvě
mezi Spolkovou republikou Německo
a Českou republikou
o změně průběhu společných státních
hranic v prostoru dálničního mostu na hraničním
přechodu Waidhaus – Rozvadov ze dne 17. dubna 2003

Änderung

des Verlaufs der Staatsgrenze
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Tschechischen Republik

Teil der Grenze:	Freistaat Bayern
Grenzabschnitt:	VI
Zwischen den Grenzzeichen:	4/4 und 4/8
Bezeichnung:	Autobahnbrücke am Straßengrenzübergang Waidhaus – Rozvadov/Roßhaupt

Inhalt:

Erläuterungen zum Situationsplan

Situationsplan

Erläuterungen zur Graphischen Übersicht der Flächen

Graphische Übersicht der Flächen

Koordinatenverzeichnis (4 Seiten)

Flächenverzeichnis (1 Seite)

Změna

průběhu státních hranic mezi
Spolkovou republikou Německo
a Českou republikou

Část hranic:	Svobodný stát Bavorsko
Hraniční úsek:	VI
Mezi hraničními znaky:	4/4 a 4/8
Označení:	Dálniční most na silničním hraničním přechodu Waidhaus – Rozvadov

Obsah:

Vysvětlivky k Situačnímu plánu

Situační plán

Vysvětlivky ke Grafickému přehledu ploch

Grafický přehled ploch

Seznam souřadnic (4 strany)

Seznam ploch (1 strana)

Erläuterungen

Vysvětlivky

zum Situationsplan k Situačnímu plánu	
Der Situationsplan enthält die Darstellung des bisherigen und des neuen Verlaufs der Staatsgrenze, die Lage und Bezeichnung der bisherigen und der neuen Grenzzeichen sowie die topographische Situation in unmittelbarer Nähe der Staatsgrenze.	Situační plán obsahuje znázornění původního a nového průběhu státních hranic, umístění a označení původních a nových hraničních znaků a situaci v bezprostřední blízkosti státních hranic.
Zeichenerklärung Vysvětlení značek	
- - - - - - - - - -	bisheriger Verlauf der Staatsgrenze původní průběh státních hranic
—■—■———■—■—	neuer Verlauf der Staatsgrenze nový průběh státních hranic
~~⊡ 4/6~~	bisheriges Grenzzeichen původní hraniční znak
⊡ 4/6	neues Grenzzeichen nový hraniční znak

Situationsplan *Grenzabschnitt VI *)*
Situační plán *Hraniční úsek VI*

1 : 1 000

ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Tachov

Obec Rozvádov

4/5

4/5

4/6

Hraniční potok

Rehlingbach

4/7

4/7

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Bayern

Regierungsbezirk Oberpfalz

Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab

Gemeinde Waidhaus

*) Von DIN A3 auf DIN A4 verkleinert.

Erläuterungen

Vysvětlivky

zur Graphischen Übersicht der Flächen ke Grafickému přehledu ploch	
Die Graphische Übersicht der Flächen enthält die Darstellung des bisherigen sowie des neuen Verlaufs der Staatsgrenze mit ihren Bruchpunkten und die laufenden Nummern der abgetrennten Teile des Staatsgebiets mit den dazugehörigen Flächenangaben.	Grafický přehled ploch obsahuje znázornění původního a nového průběhu státních hranic s vyznačením lomových bodů a pořadová čísla ploch oddělených částí státních území s jejich velikostí.
Zeichenerklärung Vysvětlení značek	
21 22 23 24	bisheriger Verlauf der Staatsgrenze původní průběh státních hranic
5 6 7 8	neuer Verlauf der Staatsgrenze nový průběh státních hranic
1 2739 m²	Nummer und Fläche des abgetrennten Teils des Staatsgebiets číslo oddělené části státního území a jeho velikost

Graphische Übersicht der Flächen
Grafický přehled ploch

*Grenzabschnitt VI *)*

Hraniční úsek VI

1 : 1 000

ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Tachov

Obec Rozvadov

1

2739 m²

2

2739 m²

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Bayern

Regierungsbezirk Oberpfalz

Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab

Gemeinde Waidhaus

---

*) Von DIN A3 auf DIN A4 verkleinert.

Staatsgrenze Bundesrepublik Deutschland – Tschechische Republik
Státní hranice Spolková republika Německo – Česká republika

Freistaat Bayern Grenzabschnitt VI zwischen den Grenzzeichen 4/4 und 4/8	Svobodný stát Bavorsko hraniční úsek VI mezi hraničními znaky 4/4 a 4/8

Koordinatenverzeichnis
Seznam Souřadnic

Seite 1
Strana 1

Nummer Číslo	**Koordinate** (deutsches Koordinatensystem GK 12° ö. Gr.) **Souřadnice** (český souřadnicový systém S-JTSK)		Anmerkung Poznámka
	Y	**X**	
1	2	3	4
1	537710.59 885293.13	5500746.81 1071624.47	
2	537713.02 885290.60	5500747.58 1071624.12	
3	537722.90 885280.02	5500752.61 1071620.83	
4	537727.65 885274.83	5500755.60 1071618.68	
5	537734.11 885267.54	5500761.07 1071614.38	
6	537739.94 885260.99	5500765.85 1071610.65	
7	537742.49 885258.23	5500767.33 1071609.62	
8	537745.78 885254.73	5500768.87 1071608.65	
9	537748.42 885252.04	5500769.37 1071608.60	
10	537749.58 885250.94	5500769.13 1071609.04	
11	537752.02 885248.78	5500767.66 1071610.90	
12	537753.94 885247.31	5500765.14 1071613.70	
4/5 CD	537759.02 885241.77	5500768.33 1071611.41	
4/6 CD	537800.47 885197.35	5500789.51 1071597.52	
13	537803.23 885195.45	5500784.59 1071602.83	

Staatsgrenze Bundesrepublik Deutschland – Tschechische Republik
Státní hranice Spolková republika Německo – Česká republika

Freistaat Bayern Grenzabschnitt VI zwischen den Grenzzeichen 4/4 und 4/8	Svobodný stát Bavorsko hraniční úsek VI mezi hraničními znaky 4/4 a 4/8

Koordinatenverzeichnis
Seznam Souřadnic

Seite 2
Strana 2

Nummer Číslo	**Koordinate** (deutsches Koordinatensystem GK 12° ö. Gr.) **Souřadnice** (český souřadnicový systém S-JTSK)		Anmerkung Poznámka
	Y	**X**	
1	2	3	4
14	537818.69 885184.77	5500757.50 1071632.13	
15	537822.54 885182.11	5500750.77 1071639.42	
16	537821.05 885184.10	5500747.68 1071642.21	
17	537814.78 885190.16	5500748.40 1071640.44	
18	537811.74 885192.19	5500754.17 1071634.25	
19	537809.70 885193.99	5500755.42 1071632.67	
20	537803.00 885201.27	5500751.38 1071635.52	
21	537798.51 885206.11	5500748.91 1071637.20	
22	537791.14 885213.43	5500748.57 1071636.30	
23	537783.07 885220.69	5500752.70 1071630.87	
24	537774.26 885233.04	5500730.96 1071650.81	
25	537769.56 885238.06	5500728.66 1071652.29	
26	537759.73 885246.74	5500734.63 1071644.75	
27	537753.16 885251.78	5500743.17 1071635.23	
28	537753.83 885250.85	5500744.74 1071633.79	

Staatsgrenze Bundesrepublik Deutschland – Tschechische Republik
Státní hranice Spolková republika Německo – Česká republika

Freistaat Bayern
Grenzabschnitt VI
zwischen den Grenzzeichen 4/4 und 4/8

Svobodný stát Bavorsko
hraniční úsek VI
mezi hraničními znaky 4/4 a 4/8

Koordinatenverzeichnis
Seznam Souřadnic

Seite 3
Strana 3

Nummer Číslo	**Koordinate** (deutsches Koordinatensystem GK 12° ö. Gr.) **Souřadnice** (český souřadnicový systém S-JTSK)		Anmerkung Poznámka
	Y	**X**	
1	2	3	4
29	537754.74 885249.47	5500747.66 1071631.07	
30	537753.74 885250.37	5500748.15 1071630.42	
31	537748.62 885255.69	5500746.50 1071631.18	
32	537720.81 885283.77	5500742.56 1071630.38	
33	537827.76 885175.15	5500761.56 1071629.66	
34	537830.36 885172.16	5500764.12 1071627.57	
35	537834.28 885168.10	5500765.29 1071627.08	
36	537846.79 885154.25	5500774.30 1071620.30	
37	537850.06 885152.68	5500764.47 1071630.54	
38	537852.17 885152.05	5500755.85 1071639.40	
39	537856.91 885147.44	5500755.53 1071640.51	
40	537859.88 885144.30	5500756.79 1071639.77	
41	537867.12 885136.60	5500760.11 1071637.71	
42	537869.89 885134.24	5500757.93 1071640.33	
43	537873.72 885131.15	5500753.84 1071645.00	

Staatsgrenze Bundesrepublik Deutschland – Tschechische Republik
Státní hranice Spolková republika Německo – Česká republika

Freistaat Bayern
Grenzabschnitt VI
zwischen den Grenzzeichen 4/4 und 4/8

Svobodný stát Bavorsko
hraniční úsek VI
mezi hraničními znaky 4/4 a 4/8

Koordinatenverzeichnis
Seznam Souřadnic

Seite 4
Strana 4

Nummer Číslo	**Koordinate** (deutsches Koordinatensystem GK 12° ö. Gr.) **Souřadnice** (český souřadnicový systém S-JTSK)		Anmerkung Poznámka
	Y	**X**	
1	2	3	4
44	537881.74 885123.35	5500753.25 1071646.94	
45	537885.97 885118.38	5500757.97 1071643.00	
46	537883.97 885118.52	5500768.88 1071631.91	
47	537886.19 885116.20	5500769.65 1071631.52	
48	537895.66 885108.14	5500762.07 1071640.59	
49	537901.30 885101.79	5500766.77 1071636.90	
50	537905.88 885098.05	5500762.19 1071642.19	
51	537901.02 885104.28	5500753.63 1071649.81	
52	537905.42 885100.65	5500749.42 1071654.70	
53	537913.86 885092.35	5500749.33 1071656.21	
4/7 CD	537914.28 885092.49	5500746.03 1071659.53	
4/6/0/1 CD	537843.78 885167.44	5500713.59 1071679.64	
4/5 D	537748.86 885252.85	5500761.95 1071615.99	
4/7 C	537913.44 885092.21	5500752.64 1071652.88	

Staatsgrenze Bundesrepublik Deutschland – Tschechische Republik
Státní hranice Spolková republika Německo – Česká republika

Freistaat Bayern
Grenzabschnitt VI
zwischen den Grenzzeichen 4/4 und 4/8

Svobodný stát Bavorsko
hraniční úsek VI
mezi hraničními znaky 4/4 a 4/8

Flächenverzeichnis
Seznam Ploch

Seite 1
Strana 1

Nummer Číslo	**Fläche Plocha**		Anmerkung Poznámka
	abgetrennt vom tschechischen Staatsgebiet oddělená od českého státního území	abgetrennt vom deutschen Staatsgebiet oddělená od německého státního území	
	m^2	**m^2**	
1	2	3	4
1	2 739		
2		2 739	
Summe Součet	2 739	2 739	

Denkschrift zum Vertrag

I. Allgemeines

Mit dem Bau der Autobahnbrücke am Grenzübergang Waidhaus – Rozvadov/Roßhaupt wurde auf der Grundlage des Vertrags vom 13. Juli 1995 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über den Zusammenschluss der deutschen Autobahn A 6 und der tschechischen Autobahn D 5 an der gemeinsamen Staatsgrenze (BGBl. 1997 II S. 785) ein wesentlicher Beitrag zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur geleistet.

Der Verlauf der Staatsgrenze ist im betreffenden Bereich – wie in seinem Gesamtverlauf – im Vertrag vom 3. November 1994 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über die gemeinsame Staatsgrenze (im Folgenden „Grenzvertrag“ genannt) (BGBl. 1997 II S. 566) geregelt und im Vertrag vom 3. Juni 1999 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über das Grenzurkundenwerk der gemeinsamen Staatsgrenze (BGBl. 2001 II S. 558) dokumentiert.

Im Bereich der Autobahnbrücke wird die Staatsgrenze durch die Mittellinie des stark mäandrierenden Grenzwasserlaufs Rehlingbach gebildet. Die Staatsgrenze ist in diesem Bereich beweglich (Artikel 5 Abs. 1 des Grenzvertrags), so dass bei natürlichen Veränderungen kleineren Umfangs die Staatsgrenze der Mittellinie des Wasserlaufs folgt (Artikel 6 Abs. 1 des Grenzvertrags).

Das Bachbett des Rehlingbachs wurde im Rahmen der Baumaßnahmen verlegt. Sowohl die Beibehaltung der Staatsgrenze als bewegliche Grenze durch Rückführung des Grenzwasserlaufs in seine ursprüngliche Lage als auch die Fixierung der bisherigen Bachmitte des Rehlingbachs als feste Grenze kann nicht die geforderte Klarheit der Rechtsverhältnisse an der Autobahnbrücke leisten. So müsste z. B. bei einem Verkehrsunfall erst eine Ermittlung der gemeinsamen Staatsgrenze durch eine aufwändige Vermessung vorgenommen werden, um festzustellen, ob das Recht der Bundesrepublik Deutschland oder das der Tschechischen Republik anzuwenden ist.

Die Änderung des Verlaufs der gemeinsamen Staatsgrenze im Bereich der Autobahnbrücke war deshalb aus Gründen der Eindeutigkeit und Erkennbarkeit geboten. Der Charakter der Staatsgrenze wird damit von beweglich in unbeweglich geändert. Mit der Verlegung der Staatsgrenze in die Brückenmitte senkrecht zur Brückenachse wurde dem Wunsch der Bauverwaltungen beider Seiten Rechnung getragen.

Den Vertragsentwurf und die Grenzänderungsdokumente (Anlage des Vertrags) hat eine Expertendelegation erstellt. Der Vertrag wurde am 17. April 2003 in Prag unterzeichnet.

II. Besonderes

Zu Artikel 1

Die Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik wird im Grenzabschnitt VI zwischen den Grenzzeichen 4/4 und 4/8 abweichend vom Grenzvertrag und vom Grenzurkundenwerk neu festgelegt.

Die technische Dokumentation des neuen Grenzverlaufs wird durch das Titelblatt, die Erläuterungen zum Situationsplan, den Situationsplan, die Erläuterungen zur Graphischen Übersicht der Flächen, die Graphische Übersicht der Flächen, das Koordinatenverzeichnis und das Flächenverzeichnis bestimmt.

Diese Dokumente sind untrennbarer Bestandteil des Vertrags.

Zu Artikel 2

Die Gebietsteile, die zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik auf Grund der Änderung des Verlaufs der Staatsgrenze ausgetauscht werden, sind flächengleich und fallen dem jeweils anderen Vertragsstaat mit Inkrafttreten des Vertrags zu.

Jeder Gebietsteil hat eine Flächengröße von 2 739 m^2.

Zu den Artikeln 3, 4 und 5

Mit dem Gebietsaustausch gehen auch die Bauten, Anlagen und der Bewuchs auf den anderen Vertragsstaat über. Ausgenommen davon sind die unterirdischen Kommunikationsleitungen. Sofern Rechte Dritter berührt werden, entschädigt der Vertragsstaat, auf dessen Staatsgebiet sich der Gebietsteil vor dem Eigentumsübergang befunden hat. Ansprüche Dritter gegen den Vertragsstaat, auf den der Gebietsteil übergegangen ist, werden ausgeschlossen.

Zu Artikel 6

Dieser Artikel regelt die unentgeltliche Übergabe aller amtlichen Dokumente, die sich auf den Gebietsaustausch in Artikel 2 beziehen.

Zu Artikel 7

Der Vertrag bedarf der Ratifikation. Die Registrierung dieses Vertrags beim Sekretariat der Vereinten Nationen nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen wird unverzüglich nach seinem Inkrafttreten von der Regierung der Tschechischen Republik veranlasst. Die Bundesrepublik Deutschland wird unter Angabe der VN-Registrierungsnummer von der erfolgten Registrierung unterrichtet, sobald diese vom Sekretariat der Vereinten Nationen bestätigt worden ist.



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333